

Bundesarbeitsgemeinschaft



der Freien
Wohlfahrtspflege

06.08.2020

Jahresbericht 2019 des Referates Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung der Facharbeit der
BAGFW-Gremien in allen Fragen der
Öffentlichkeitsarbeit

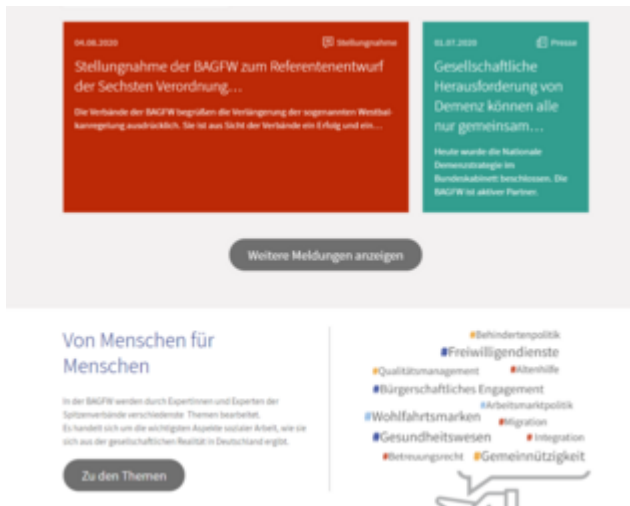
In Verantwortung bzw. unter Mitwirkung des Referates wurden Serviceaufgaben für die in der BAGFW arbeitenden Gremien übernommen. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit war aktiv in die Planung, Organisation und Umsetzung verschiedener Veranstaltungen einbezogen. Hier wurde überwiegend das in der BAGFW-Webseite integrierte Anmeldeverfahren mit und ohne automatisierte Rechnungslegung genutzt. Daraus folgt auch

die Abwicklung der Teilnehmerkommunikation im Vorfeld und im Nachgang der Veranstaltungen sowie das Tagungsbüro vor Ort.



Außerdem wurde die CD-linientreue Darstellung der BAGFW in den Veranstaltungen über verschiedene Elemente sichergestellt. Pressearbeit und das Erstellen von Online-Dokumentationen der Veranstaltungen auf der Webseite der BAGFW gehören vielfach zur Tagungsunterstützung. Im Auftrag des Fachausschusses Altenhilfe wurde neben der Schulungsreihe zum Ein-STEP-Strukturmodell der Pflegedokumentation und dem dazugehörigen Fachtag eine 31-teilige Schulungsreihe zu den neuen Qualitätsindikatoren umgesetzt. Weitere Fachtage des Fachausschusses Vergaberecht, der Arbeitsgruppe Betreuungsrecht sowie im Rahmen des Digitalisierungsprojektes wurden organisatorisch und teilweise konzeptionell begleitet.

Die Social Media Aktivitäten der BAGFW wurden auch 2019 fortgesetzt. Wesentliche Kommunikationsinhalte waren die BAGFW-Veranstaltungen, die Pressemitteilungen sowie wichtige Stellungnahmen der Fachausschüsse.



Um den Nutzern der BAGFW-Webseite den Umgang mit den Informationen weiter zu erleichtern, wurde die Seite auf die neueste Version des Bearbeitungssystems Typo3 aktualisiert.

Die konzeptionelle Arbeit zum Relaunch der Seite ist fortgesetzt worden. Die Seite ist im März 2020 neu an den Start gegangen.

Im Verlauf des Jahres wurden 14 Pressemitteilungen veröffentlicht, die sich in der Regel spezifischer Themen einzelner Fachgremien annahmen und die Position der Freien Wohlfahrtspflege in den öffentlichen Diskussionen erklärten. Darüber hinaus gab es zahlreiche Presseanfragen, die durch Interviews mit der BAGFW-Präsidentin bzw. der BAGFW-Geschäftsführung ihre Antwort fanden.

Die Auslobung und Umsetzung des Deutschen Sozialpreises als Medienpreis der Freien Wohlfahrtspflege bot wieder die Möglichkeit der Imagepflege und der Sensibilisierung der Medien für soziale Themen und für die soziale Arbeit. Rund 260 journalistische Arbeiten wurden zum Wettbewerb eingereicht. Die Durchführung des BAGFW-Politikforums mit

der Verleihung des Deutschen Sozialpreises bot ein Forum für den Kommunikationsaustausch von Politik, Medien und Verbänden.

[Zum Seitenanfang](#)